



# VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG BAD BERGZABERN

Rathaus (Schloss) \* Königstraße 61



Namens der Stadt Bad Bergzabern

Verbandsgemeindeverwaltung, Königstr. 61, 76887 Bad Bergzabern

Kreisverwaltung Südliche Weinstraße  
-Kommunalaufsicht-  
An der Kreuzmühle 2

**76829 Landau**

**Sprechzeiten:**

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr  
Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr

**Sprechzeiten des Bürgerbüros:**

Montag, Mittwoch 8.00 bis 14.00 Uhr  
Dienstag, Donnerstag 8.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag 7.30 bis 13.00 Uhr



Eingang am Ostflügel,  
dort befindet sich eine Sprechanlage.

Auskunft erteilt	Zimmer
Frau Bodenseh	216
Mail: <a href="mailto:s.bodenseh@vgbza.de">s.bodenseh@vgbza.de</a>	

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom  
(bitte immer angeben)  
4/005 – 910.00

Anlagen

☎ Durchwahl

Datum

06343/701-410

23.11.2020

## Teilnahme der Stadt Bad Bergzabern am Kommunalen Entschuldungsfonds; Konsolidierungsnachweis 2019

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

in der Anlage erhalten Sie den Konsolidierungsnachweis aus dem KEF-RP für das Jahr 2019. Erstmals konnte die Mindest-Nettotilgung erreicht und sogar übertroffen werden.

Sah der Haushaltsplan eine Erhöhung der Verbindlichkeit gegenüber der Verbandsgemeindekasse aus dem Zahlungsmittelbestand von rund 830.000 Euro vor, so kann der vorläufige Stand von rund 550.000 Euro durch die nachträgliche Aufnahme von Investitionskrediten (rund 887.000 Euro) praktisch eliminiert werden.

In den vergangenen Jahren wurde der Haushalt im Rahmen der Planaufstellung, aber auch in der Ausführungsphase, immer wieder auf Einsparpotentiale und Optimierung der Ertragssituation hin überprüft. Bei der Haushaltsplanung gehen Stadtspitze, städtische Gremien und Verwaltung mit Bedacht und äußerster Sorgfalt vor. Freiwillige Leistungen wurden zurückgefahren und jede Ausgabe auf ihre unbedingte Notwendigkeit hinterfragt.

Alle Beteiligten haben den festen Willen, weiterhin gemeinsam an einer Verbesserung der Haushaltslage zu arbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

  
Hermann Augspurger  
Stadtbürgermeister

Postfach 1313  
76883 Bad Bergzabern  
Tel. 06343/701-0, Fax 701-98  
[info@vgbza.de](mailto:info@vgbza.de)  
[www.vg-bad-bergzabern.de](http://www.vg-bad-bergzabern.de)

Konten der Verbandsgemeindekasse  
Sparkasse Südliche Weinstraße  
BLZ 548 500 10, Kontonr. 75  
IBAN: DE21 5485 0010 0000 0000 75  
BIC: SOLADES1SUW

VR Bank Südliche Weinstraße eG  
BLZ 548 913 00, Kontonr. 27308  
IBAN: DE34 5489 1300 0000 0273 08  
BIC: GENODE61BZA

Postbank Ludwigshafen  
BLZ 545 100 67, Kontonr. 17655672  
IBAN: DE82 5451 0067 0017 6556 72  
BIC: PBNKDEFF545

# Konsolidierungsnachweis KEF-RP

Kreisverwaltung  
Südliche Weinstraße  
-Kommunalaufsicht-  
An der Kreuzmühle 2  
76829 Landau i. d. Pf.

Bewilligungsbehörde

Bad Bergzabern, 23.11.2020

Ort, Datum

## Vollzug des „Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)“; Nachweisverfahren für das Haushaltsjahr 2019 gem. § 5 des Konsolidierungsvertrages

► Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen ◀

### 1. Angaben zum Zuweisungsempfänger

Stadt  Landkreis  Verbandsgemeinde  Ortsgemeinde

Name

Bad Bergzabern

Anschrift (Straße Hausnummer, PLZ, Ort)

Königstraße 61

Auskunft erteilt

Frau Bodenseh

Telefonnummer

06343/701-410

Gemeindekennziffer

337 02 005

Datum des Vertrages

21.12.2011

Beitritt zum

01.01.2012

Liquiditätskreditbestand gem. § 2 Abs. 1 S. 1 Konsolidierungsvertrag  
2.025.043,00 EUR

Jahresleistung gem. § 2 Abs. 1 S. 2 Konsolidierungsvertrag  
105.653,00 EUR

Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 S. 2 Konsolidierungsvertrag  
35.218,00 EUR

Konsolidierungsergebnis (Mindest-Nettotilgung gem. § 2 Abs. 3 Konsolidierungsvertrag)  
84.523,00 EUR

### 2. Stand der Liquiditätskredite gemäß 3.1.1.1 des Leitfadens zum KEF-RP (das Muster 5 des Leitfadens zum KEF-RP ist beizufügen)

Stand	Zielgröße	Ist-Größe	Mindest-Nettotilgung	Tats. Tilgung
Nachweisjahr 31.12.2018	1.433.385,00 EUR	13.427.248,03 EUR	84.523,00 EUR	-1.014.677,45 EUR
Nachweisjahr 31.12.2019	1.348.862,00 EUR	13.094.327,85 EUR	84.523,00 EUR	332.920,18 EUR

### 3. Dem Verwendungsnachweis sind folgende Unterlagen beigelegt:

	ja	nein	Bemerkungen
Prüfbericht des RPA nach Ziffer 8.2 der ANBest-K	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Muster 5 zum Leitfaden KEF-RP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
weitere Anlagen (z. B. Nachweis/ Begründung bei Nichterreichen der Mindest-Nettotilgung)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Konsolidierungsmaßnahmen realisiert, der Konsolidierungsbeitrag erwirtschaftet. Durch das Konsolidierungsergebnis wurde ein ansonsten noch stärkerer Anstieg der Verbindlichkeit aus dem Zahlungsmittelbestand vermieden.

4. **Zahlenmäßiger Nachweis** (sofern mehr als 20 Konsolidierungsmaßnahmen vertraglich festgehalten wurden, ist die Tabelle durch zusätzliche Zeilen zu ergänzen. Ggf. kann auch eine Tabelle nach diesem Muster als Anlage 1 dem Konsolidierungsnachweis beigefügt werden)

Lfd-Nr.	TFH	Buchungsstelle (Produkt / Konto)	Kurzbezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme (gem. § 3 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag)	Maßnahme umgesetzt			Nettokonsolidierungsbeitrag		Differenz Soll/Ist mehr (+) / weniger (-)	
				ja	nein	teilw	Soll-Betrag (EUR)	IST-Betrag (EUR)		
1	5	61100.601100	Grundsteuer A, Hebesatz von 290% auf 320%, 2017 400 %	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3.300 €	2.908 €	-392 €	
2	5	61100.601200	Grundsteuer B, Hebesatz von 338% auf 360%, 2017 400 %	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	184.450 €	183.146 €	-1.304 €	
			<b><u>Ersatzweise für Konsolidierung heranzuziehen</u></b>							
3	5	61100.603300	Hundesteuer, Erhöhung von 45/67/90 auf 60/100/150	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9.450 €	6.841 €	-2.609 €	
4	3	55300.632240	Friedhofsgebühren, Erhöhung um 15 v. H.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8.000 €	5.678 €	-2.322 €	
5	3	55590.632300	Wirtschaftswegebeiträge	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1)	1)	1)	
6	3	41811.636200	Kurtaxe, Erhöhung € von 1,30/1,00 auf 1,50/1,30	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1)	1)	1)	
7	5	62600.673100	Gewinnabführung von den Stadtwerken, von 0 auf 10.000 €	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10.000 €	10.101 €	+101 €	
		1)	Berechnung muss mangels technischer Auswertungsmöglichkeit bei Bedarf manuell erfolgen.							
							<b>Gesamt:</b>	<b>215.200 €</b>	<b>208.674 €</b>	<b>-6.526 €</b>

	Realisierter Konsolidierungsbeitrag (IST-Betrag)	208.674 €
(+)	Übertrag aus Vorjahr (Überschreitung (+) / Unterschreitung (-))	647.729 €
(=)	anrechnungsfähiger Konsolidierungsbeitrag	856.403 €
(-)	Jährlich geschuldeter Konsolidierungsbeitrag (kommunaler Drittelanteil gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag)	35.218 €
(=)	Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)	821.185 €

**5. Bestätigung**

Es wird bestätigt, dass

- die allgemeinen Nebenbestimmungen des Bewilligungsbescheids auf Gewährung von Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF-RP) beachtet wurden,
- die Angaben unter 4. den vom Stadtrat/Kreistag festgestellten Jahresabschlüssen (§ 114 GemO) entsprechen; soweit bei Erstellung dieses Konsolidierungsnachweises nur „vorläufige“ Jahresabschlüsse vorlagen, wird die Übereinstimmung der Angaben mit den festgestellten Jahresabschlüssen unmittelbar nach Beschlussfassung durch den Stadtrat/Kreistag unaufgefordert in einem gesonderten Schreiben bestätigt,
- der geschuldete Konsolidierungsbeitrag, unter Berücksichtigung evtl. Ausweichreaktionen, Maßnahmekosten u.ä., wie dargestellt erbracht wurde und
- dass im Falle der Inanspruchnahme der Ausnahmebestimmung aus § 2 Abs. 3 Satz 2 Konsolidierungsvertrag, zum einen die Unmöglichkeit der Realisierung des regelmäßigen Netto-Tilgungsziels vorlag und zum anderen eine Rückführung des Liquiditätskreditbestands bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten zumindest im möglichen Umfang vorgenommen wurde (vgl. hierzu 6.2.01 „Häufig gestellte Fragen zum KEF-RP“).

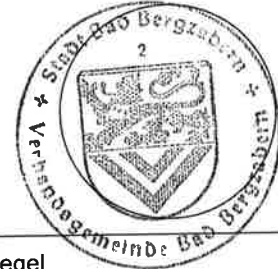
Bad Bergzabern, 23.11.2020

Ort, Datum

Hermann Augspurger  
Stadtbürgermeister



Unterschrift der/des Behördenleiterin/-leiters



Dienstsiegel

**Dieser Abschnitt ist nur durch die Bewilligungsbehörde auszufüllen!!!**

**6. Prüfung des Verwendungsnachweises durch die Bewilligungsbehörde**

Der Verwendungsnachweis wurde gemäß dem Leitfaden zum Kommunalen Entschuldungsfonds geprüft. Es ergaben sich

<input type="checkbox"/> keine Beanstandungen	<input type="checkbox"/> die aus der Anlage ersichtlichen Beanstandungen
---	--

Aufgrund des Ergebnisses der Prüfung ist

<input type="checkbox"/> nichts weiteres veranlasst	<input type="checkbox"/> folgendes veranlasst
---	---

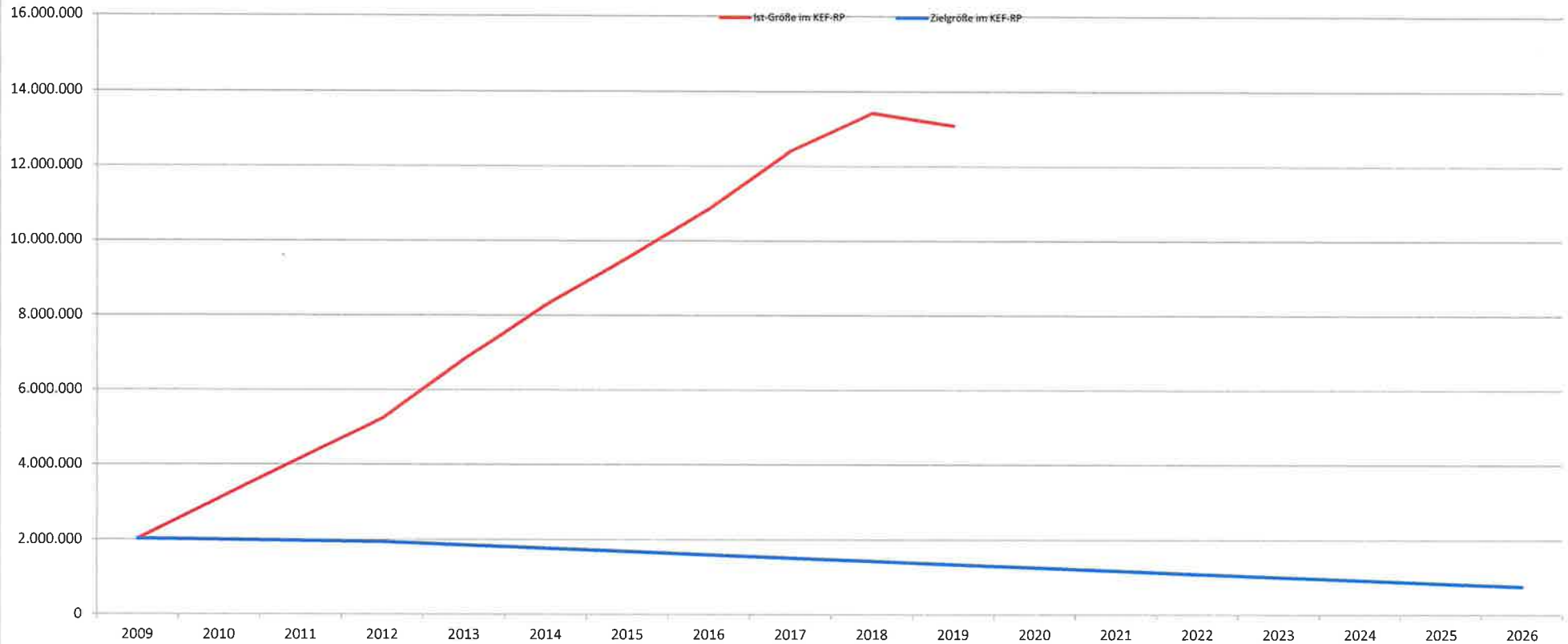
Dienststelle

Ort, Datum

Unterschrift

	31.12.2009	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
Zielgröße	2.025.043	1.940.520	1.855.998	1.771.475	1.686.953	1.602.430	1.517.907	1.433.385	1.348.862	1.264.340	1.179.817	1.095.294	1.010.772	926.249	841.727	757.204
Ist-Größe	2.025.043	5.243.993	6.829.968	8.275.029	9.543.848	10.860.507	12.412.571	13.427.248	13.094.328							

Konsolidierungspfad der Gemeinde ... im KEF-RP, 2012 bis 2025, in Euro



## Anlage: Konsolidierungsmaßnahmen im KEF-RP

Seite im Haushaltsplan	Ifd. Nr.	Haushaltsstelle Konto	Bezeichnung	Konsolidierungsmaßnahme	Haushaltsansatz 2019	geplanter Konsolidierungsanteil 2019	Rechnungsergebnis 2019	tatschlicher Konsolidierungsanteil 2019
<b>Zentrale Finanzleistungen</b>							846.442	
			Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen		-298.150			
<b>darunter:</b>								
			<u>Steuern und ähnliche Abgaben</u>					
	1	601100	Grundsteuer A	Hebesatz von 2010 290% auf 2017 400%, 2014	12.000	3.300	10.573	2.908
	2	601200	Grundsteuer B	Hebesatz von 2010 338% auf 2017 400%, 2014	1.190.000	184.450	1.181.586	183.146
				<b>Erhöhung der Einzahlungen aus 1 und 2</b>	<b>1.202.000</b>	<b>187.750</b>	<b>1.192.159</b>	<b>186.054</b>
			<u>Ersatzweise für Konsolidierung heranzuziehen</u>					
		603300	Hundesteuer	Erhöhung von 45/67/90 auf 60/100/150	25.600	9.450	22.991	6.841
		632240	Friedhofsgebühren	Erhöhung um 15 v. H.	45.000	8.000	43.529	5.678
		632300	Wirtschaftswegebeiträge		9.400 <sup>1)</sup>		9.335 <sup>1)</sup>	
		636200	Gästebeitrag	Erhöhung von 1,30/1,00 auf 1,80/1,50	131.000 <sup>1)</sup>		107.974 <sup>1)</sup>	
		673100	Gewinnabführung von den Stadtwerken	Erhöhung von 0 auf 10.000	10.000	10.000	10.101	10.101
			<b>Summe</b>	<b>Erhöhung der Einzahlungen gesamt</b>	<b>1.423.000</b>	<b>215.200</b>	<b>1.386.089</b>	<b>208.674</b>
				<b>Konsolidierungsmaßnahmen Gesamt</b>		<b>215.200</b>		<b>208.674</b>

1) Berechnung muss mangels technischer Auswertungsmöglichkeit bei Bedarf manuell erfolgen.

**nachrichtlich:**

Konsolidierungsbeitrag gem. §§ 3 und 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag	63.285
Jahresleistung gem. § 2 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag	105.653
Konsolidierungsbeitrag der Kommune gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag mindestens	35.218
Mindestilgung nach § 2 Abs. 3 = 80 v. H. der Jahresleistung gem. § 2 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag	84.523

Hinweis: Soweit festgestellt wird, dass durch Verminderung obiger Konsolidierungserträge der jährliche Beitrag nicht erreicht wird, werden die in § 3 Abs. 2 des Vertrages bezeichneten weiteren Erträge zum Erreichen des Konsolidierungsbeitrages herangezogen.